



JAHRESBERICHT

QUARTIERSMANAGEMENT SOZIALE STADT KEMPTEN-OST

2023

Jahresbericht Quartiersmanagement Kempten-Ost 2023



Das Quartiersmanagement Kempten-Ost ist in gemeinsamer Trägerschaft des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu und der Diakonie Kempten. Projektträgerin der Förderlandschaft "sozialer Zusammenhalt" ist die Stadt Kempten.







Das Quartiersmanagement und die städtebauliche Erneuerung in Kempten-Ost werden im Städtebauförderungsprogramm "Sozialer Zusammenhalt" mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern gefördert.

Sämtliche Bildrechte liegen – insofern nicht explizit anders angegeben - beim Stadtteilbüro Kempten-Ost



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

da war ganz schön was los in der Sozialen Stadt Kempten-Ost im Jahr 2023! Wir – das Team des Stadtteilbüros der Sozialen Stadt Kempten-Ost, bestehend aus den Quartiersmanagern Jan Damlos und Max Erhardt sowie den Semesterpraktikant*innen Mia Wolf, Julia Burger und Maximilian Beck freuen uns sehr, über die Entwicklungen des vergangenen Jahres zu berichten.



Abbildung 1: Das Team des Stadtteilbüros Kempten-Ost

Während unseres teaminternen Jahresabschlusses haben wir die Gedanken schweifen und vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen, welche Highlights und welche vermeintlichen Kleinigkeiten das vergangene Jahr und somit den Stadtteil geprägt haben. Für uns stand 2023 vollkommen im Zeichen der Gemeinschaft im Quartier. Entsprechend einer unserer zentralen Zielsetzungen – der Schaffung von Anlässen für soziale Kontakte, Austausch und Kommunikation im Quartier zur Steigerung der Identifikation mit diesem – haben wir die Angebote, Maßnahmen und Projekte des Jahresplans ausgerichtet. Niedergeschlagen hat sich dies in wundervollen und überaus erfolgreichen (Groß-)Veranstaltungen: Vom "Tag der Wohnungslosen" am 11.09., über die Einweihung der Citydecks auf dem Bühl am 15.09. und die "Pumptrack-Challenge" am Sportund Familientag am 16.09. bis zum großen Stadtteilfest OstHoch3 am 24.09. mit über 1500 Besucher*innen war schon viel geboten. Zum Jahresende hin dann noch die Adventsfeiern an den Notunterkünften (27.11.) und an den Citydecks (09.12.) sowie der Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg am 15.12. mit über 600 Besucher*innen als krönender Abschluss. Neben diesen Veranstaltungen mit Leuchtturm-Charakter haben aber auch gerade kleinere Angebote, die mittlerweile verstetigt werden konnten, das vergangene Jahr aus unserer Sicht geprägt. Das "Frühstück im Freien" an den Notunterkünften und die Lebensmittelausgabe sind in diesem Zusammenhang zu nennen – letztere findet jeden Freitag im Jahr statt. Im Jahr 2023 konnten hier an 52 Tagen insgesamt rund 780 Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern gezählt werden. Über all diese Angebote und Veranstaltungen sowie viele weitere, hier noch nicht aufgezählte, wird auf den folgenden Seiten nochmals ausführlicher berichtet.

Verstetigt hat sich im Laufe der letzten Jahre auch eines der Herzensprojekte des Stadtteilbüros: Das Stadtteilmagazin "Ost." ist nach mittlerweile drei Jahren des Bestehens sowie sechs informativen und spannenden Ausgaben mit Hintergrundgeschichten aus dem Quartier auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus bekannt und beliebt. Fragt man nach Gründen für die Beliebtheit, werden oft die liebevolle und mutige Gestaltung sowie der echte Mehrwert genannt.

Neben vielen Konstanten war das zurückliegende Jahr jedoch unter anderem in personeller Hinsicht vom Wandel geprägt: Quartiersmanager Max Erhardt verabschiedete sich über die Sommermonate in die wohlverdiente Elternzeit und wurde währenddessen gebührend von unserer ehemaligen Semesterpraktikantin Simone Andris vertreten, die beispielsweise federführend die Umsetzungsplanung des Stadtteilfests OstHoch3 übernommen hatte. Ende des



Jahres verließ uns zudem unsere Kollegin Carolina Schneider, um neuen Aufgaben im Jobcenter nachzugehen. Seit November 2023 ist Jan Damlos daher wieder zu 100% im Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Kempten-Ost tätig.

Verändert haben sich ebenfalls die Straße "Auf dem Bühl", Grünflächen im Archäologischen Park Cambodunum und im Engelhaldepark sowie das Saurer-Allma-Gelände zwischen Leonhardstraße und Schumacherring. Was das Stadtteilbüro damit zu tun hat, wird im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts ausführlicher dargestellt.

Eine weitere zentrale Zielsetzung des Quartiersmanagements ist die kontinuierliche Aktivierungsund Beteiligungsarbeit im Stadtteil. Den Lebensraum mitgestalten – das geht einfach und effektiv
im zentralen Gremium des Stadtteils Kempten-Ost: Dem Stadtteilbeirat. Dieser und die
Arbeitskreise ermöglichen lebensweltorientierte Partizipation, Mitgestaltung und –bestimmung,
Teilhabe und sozialen Anschluss im Quartier für Bürger*innen. Das Stadtteilbüro bietet hierfür die
Plattformen, moderiert und unterstützt. In diesem Zusammenhang sei ausdrücklich darauf
hingewiesen, dass die folgenden Berichte über die Entwicklungen, Erfolge und Meilensteine des
zurückliegenden Jahres keinesfalls ausschließlich dem Team des Stadtteilbüros zuzuschreiben
sind. Es versteht sich lediglich als Schrittmacher der Veränderung.

Größter Dank gebührt deshalb an dieser Stelle den Bürger*innen, die sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil engagieren. Ebenso unseren Trägern, der Lenkungsgruppe in Verbindung mit den Ämtern der Stadtverwaltung sowie den Kooperationspartner*innen des Stadtteilbüros – ohne die herausragende Zusammenarbeit im Netzwerk könnte an dieser Stelle sicherlich weitaus weniger über erfreuliche Entwicklungen berichtet werden.

Wen bei der Lektüre dieses Jahresberichts das Gefühl überkommt, mitwirken zu wollen, dem sei unsere Website <u>www.kemptenost.de</u> ans Herz gelegt – hier gibt es alle wichtigen Informationen. Dabei ist es völlig egal, ob dieses Gefühl nun das Verlangen danach ist, sich – in welcher Form auch immer - selbst im Stadtteil Kempten-Ost zu engagieren, den Ehrenamtlichen und uns einfach mal "Danke" zu sagen, selbst an Angeboten teilzunehmen, oder uns einfach mal gehörig die Meinung zu geigen!

Wir freuen uns über Kontakte, Gespräche, Diskussionen und Zusammenarbeit. Aber auch die ein oder andere sachliche Auseinandersetzung scheuen wir nicht. Wir wollen diesen Weg auch 2024 gemeinsam gehen und die Zielsetzungen des Projekts "Soziale Stadt Kempten-Ost" voller Tatendrang sowie mit bestem Wissen und Gewissen verfolgen. Im vergangenen Jahr konnten bereits die Grundsteine für weitere Angebote, Projekte und Maßnahmen gelegt werden. Der Ausblick am Ende dieses Berichts gibt erste Informationen hierzu.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes Jahr 2024 und gute Unterhaltung bei der Lektüre dieses Jahresberichts!

Das Team des Stadtteilbüros Kempten-Ost



Inhaltsverzeichnis

1 Prolog	1
2 Kooperation Stadt Kempten und Träger	2
2.1 Lenkungsgruppe	2
2.2 Ämter der Stadtverwaltung	2
2.2.1 Runder Tisch Wohnen	4
2.2.2 Anlaufstelle für ältere Menschen	4
2.3 Unsere Träger – Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. und Diakonie Allgäu	5
3 Bürgerbeteiligung und Projekte	6
3.1 Stadtteilbeirat	6
3.2 Arbeitskreise	6
3.2.1 Stadtteilmagazin OST.	6
3.2.2 Arkadencafé und Familienzentrum	7
3.2.3 Arbeitskreis Verkehr	8
3.3 Beteiligungsprojekte	9
3.3.1 Ostbahnhof	9
3.3.2 Pumptrack und Jumpline Bachtelweiher	9
3.3.3 Calisthenics-Anlage auf dem Lindenberg	10
3.3.4 Beachvolleyballplatz Engelhaldepark	11
3.3.5 Wohnumfeldverbesserung Bühl	11
3.4 Weitere Projekte	13
3.4.1 Parkstadt Engelhalde	13
3.4.2 Jugendzentrum auf dem Lindenberg	13
3.4.3 Wohnmobilstellplatz Illerstadion	14
3.4.4 Brückensanierung im Engelhaldepark	15
3.5 Angebote	15
3.5.1 Expedition Ost – online Schnitzeljagd	15
3.5.2 Schulungsangebot Abiola	15
3.5.3 Tauschschrank auf dem Lindenberg	16
3.5.4 Sozialintegrative Projekte in den Notunterkünften	16
3.5.5 Caritastag	17
3.6 Bürgeranliegen	17
4 Events	18
4.1 Ost Hoch 3 – ein Fest, drei Events	18
4.2 Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg	18



4.3 Sport- und Familientag	20
4.4 Spielplatzfest zwischen Bühl und Lenzfried	20
4.5 Tag der Wohnungslosen	21
4.6 Adventsfeier Reinhartser Straße	21
5 Öffentlichkeitsarbeit	21
5.1 Homepage	22
5.2 Facebook und Instagram	22
5.3 Zeitung	22
6 Ausblick auf 2024	23
7 Anhang	24



1 Prolog

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Wesentliche Ziele sind unter anderem die Beförderung lebendiger Nachbarschaften und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier.

Die von der Stadt Kempten (Allgäu) beauftragten Voruntersuchungen von 2017 bis 2019 im Gebiet Kempten-Ost sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen legten den Grundstein für die Ausweisung des Sanierungsgebiets "Soziale Stadt Kempten-Ost." In den nächsten Jahren wird mit einer Kombination aus kommunalen Mitteln sowie Geldern von Bund und dem Freistaat Bayern das Ziel verfolgt, das Leben in Kempten-Ost lebenswerter zu gestalten.

Eine Maßnahme für die Koordination der in der "Vorbereitenden Untersuchung Kempten-Ost" angestrebten Entwicklungen ist das Quartiersmanagement. Nach einer europaweiten Ausschreibung erhielten der Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. und die Diakonie Allgäu in gemeinsamer Trägerschaft den Zuschlag hinsichtlich der personellen Besetzung des Quartiersmanagements. Im Mai 2019 wurde die Arbeit in den zwei Stadtteilbüros auf dem Lindenberg und auf dem Bühl begonnen. Die Quartiersmanager Jan Damlos und Max Erhardt wurden bis November 2023 von Carolina Schneider in der Sozialen Stadt Kempten-Ost unterstützt, seither sind sie wieder zu zweit in den Stadtteilbüros anzutreffen. Aktuell werden insgesamt zwei Vollzeitstellen mit 39 und 40 Stunden pro Woche finanziert.



2 Kooperation Stadt Kempten und Träger

Das Quartiersmanagement hat im Verlauf der letzten Jahre ein weitreichendes Netzwerk aus unterschiedlichsten Initiativen, Vereinen, Ämtern und Firmen aufgebaut. Dieses erleichtert die Koordination der Maßnahmen und macht es möglich, verschiedene Projekte an richtiger, sowie zuständiger Stelle zu platzieren. Außerdem werden somit diverse Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern an entsprechende Hilfsangebote weitergeleitet. Die einzelnen Projekte mit zugehörigen Kooperationspartner*innen werden in Kapitel 3 und 4 dargestellt. Zunächst folgt eine Darstellung der bestehenden Kooperationen mit der Stadt Kempten und unseren Trägern.

2.1 Lenkungsgruppe

Wie im letzten Jahr tagte die Lenkungsgruppe auch 2023 wieder in einem Rhythmus von sechs bis acht Wochen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 sechs Sitzungen abgehalten – zwei davon als Hybrid-Veranstaltungen, bei denen die Regierung von Schwaben via Zoom zugeschaltet wurde. Dabei wurden Projekte vorgestellt, diskutiert, auf den Weg gebracht und vorangetrieben. Die zentralen Anforderungen an die Lenkungsgruppe bestehen in der internen Kooperation und der Begleitung eines ressortübergreifenden Entwicklungsprozesses für den Stadtteil sowie in der effektiven Vernetzung mit den Akteuren im Stadtteil.

Das zentrale Steuerungsinstrument der Sozialen Stadt Kempten-Ost ist die Maßnahme 1.1 in der "Vorbereitenden Untersuchung". Der Status quo des Maßnahmenplans ist im Anhang zu finden.

Mit der Einbindung der Stadtverwaltung (Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt, Stadtplanungsamt, Amt für Jugendarbeit, Amt für KiTas, Schulen und Sport, Amt für Integration, Kulturamt sowie Amt für Tiefbau und Verkehr) der Regierung von Schwaben, der Quartiersmanager*innen, des Sprechers des Stadtteilbeirats sowie der Wohnungsunternehmen (Sozialbau Kempten, BSG Allgäu, Baugenossenschaft Kempten eG.) sind wichtige (kommunale) Akteure in die Steuerung der sozialen Stadtteilentwicklung eingebunden. Zudem sind vier Stadträt*innen Teil der Lenkungsgruppe: Ilknur Altan (SPD, Integrationsbeauftragte des Stadtrates), Dominik Tartler (FFK, Beauftragter für Jugend des Stadtrates), Josef Mayr (CSU, Beauftragter für Senioren des Stadtrates) sowie Katharina Schrader (Fraktionsvorsitzende des SPD-Kreisverbandes Kempten und im Stadtteilbeirat Kempten-Ost).

2.2 Ämter der Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtverwaltung stellt eine elementare Brücke zwischen der Planung und der tatsächlichen Umsetzung von Projekten dar. Durch die gemeinsame Gestaltung von Maßnahmen sind weitreichende Kooperationen entstanden. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden wieder in die Bürgerschaft getragen. Nachfolgend werden die Ämter der Stadtverwaltung mit den einzelnen Handlungsfeldern des Quartiersmanagements in Verbindung gebracht. Die daraus resultierenden Projekte werden im Verlauf des vorliegenden Berichts näher beleuchtet.

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung – Federführung "Soziale Stadt"

- Federführend für die Soziale Stadt Kempten-Ost
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Lenkungsgruppe



- Runder Tisch Wohnen
- Prozess Bürgeranliegen

Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt

- Abwicklung der Fördergelder mit der Regierung von Schwaben
- Abwicklung der Zahlungen für das Quartiersmanagement und den Verfügungsfonds

Amt für Tiefbau und Verkehr

- Ostbahnhof
- Calisthenics-Anlage auf dem Lindenberg
- Wohnumfeldverbesserung Bühl
- Beachvolleyballplatz Engelhaldepark
- Brückenrenovierung Engelhaldepark
- Wegeverbindungen Kempten-Ost Richtung Innenstadt
- Expedition Ost online Schnitzeljagd

Amt für Jugendarbeit

- Revitalisierung Spielplatz zwischen Bühl und Lenzfried
- Spielmobil Kempten
- Verlagerung Jugendzentrum Bühl

Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

- Anlaufstelle für ältere Menschen
- Beratung in Seniorenfragen
- Seniorenpolitischer Beirat

Stadtplanungsamt – Bauleitplanverfahren, z.B.:

- Parkstadt Engelhalde
- Wohnmobilstellplatz an der Iller

Kulturamt

- Stadtteilmagazin
- Archäologischer Park Cambodunum
- Kulturentwicklungskonzept Kempten (KEKK)

Rechts- und Standesamt

- Genehmigungen für Veranstaltungen
- Verantwortlich für die Obdachlosenunterbringung in den Notunterkünften

Amt für Integration

- Kommunales Integrationskonzept (KIK)
- Vernetzungstreffen der Begegnungsstätten und Communitys
- Beirat für Menschen mit Behinderung

Amt für Gebäudewirtschaft

Notunterkünfte Reinhartser Straße



2.2.1 Runder Tisch Wohnen

Auch im Jahr 2023 fand der sogenannte "Runde Tisch Wohnen" wieder statt. Das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung lädt zu diesem jährlich tagenden Gremium alle im Quartier Kempten-Ost vertretenen Wohnbaugesellschaften ein: Baugenossenschaft Kempten eG, Sozialbau Kempten, BSG-Allgäu Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Oberbayern und Schwaben, Postbaugesellschaft Augsburg eG, sowie weitere kleine Wohnungsbaugesellschaften. Ebenfalls eingeladen werden in der Regel das Amt für Tiefbau und Verkehr der Stadt Kempten, verantwortliche Vertreter der Regierung von Schwaben für das Fördergebiet Kempten-Ost und für Fördermittelangelegenheiten in Hinblick auf Programme der Wohnumfeldverbesserung. Auch das Quartiersmanagement nimmt am Gremium, dessen zentrales Ziel der Austausch über und die Abstimmung von jeweiligen unternehmensbezogenen Strategien ist, teil. Diese sollen in Einklang mit den aktuellen Entwicklungen, Bedarfen und Zielen im Stadtteil gebracht werden.

Bei der diesjährigen Sitzung waren neben den Vertreter*innen von Regierung, Stadtverwaltung und Quartiersmanagement von Seiten der Wohnbauunternehmen lediglich die Sozialbau und die Postbaugesellschaft Augsburg vertreten.

Nach der Vorstellung des aktuellen Sachstands von sozialen und städtebaulichen Maßnahmen und Projekten durch das Quartiersmanagement gab es von Seiten der Stadtverwaltung Informationen über einen Leitfaden zur Wohnumfeldverbesserung für die Wohnbauunternehmen. Für letztere gab es im nächsten Tagesordnungspunkt von Seiten der Regierung von Schwaben Informationen zur Städtebauförderung und Mietwohnraumförderung, bevor die Wohnbauunternehmen selbst die Möglichkeit hatten, über aktuelle Projekte zu berichten, Planungen vorzustellen und sich gegenseitig auszutauschen. Die anwesenden Wohnbauunternehmen nutzten diese Möglichkeit ausgiebig.

Das nächste Zusammentreffen des Gremiums ist für Mitte 2024 geplant.

2.2.2 Anlaufstelle für ältere Menschen

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren fand auch 2023 jeden ersten Dienstag im Monat das Frühstück mit IT-Sprechstunde im Arkadencafé statt. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Würstel und Brezen können die Teilnehmenden Fragen zu ihren technischen Geräten an das Team des Stadtteilbüros stellen. Gemeinsam wird versucht, die Fragen zu beantworten und mögliche Probleme zu lösen. Das Angebot wird vor allem von den älteren Bewohner*innen des Stadtteils Kempten-Ost sehr gut angenommen. Für das Jahr 2024 plant das



Abbildung 2: Besucher*innen des Frühstücks mit IT-Sprechstunde

Stadtteilbüro Kempten-Ost die Termine, zusätzlich zu den akuten IT-Fragen, mit kurzen interessanten Vorträgen zu Themen rund um Smartphone, Laptop etc. zu ergänzen.



Seit 2022 findet zweimal im Jahr in Kooperation mit der VHS Kempten der IT-Grundkurs "Digital Fit" im Arkadencafé statt. Dieser hat sich mittlerweile als Kooperationsprojekt im Quartier etabliert. Die IT-Grundkurse waren, wie schon im Vorjahr, gut besucht. Der Grundkurs mit jeweils vier Einheiten ist dabei für die Teilnehmenden kostenlos. Das Stadtteilbüro Kempten-Ost und die VHS Kempten planen aufgrund überaus guter Resonanz und der hohen Nachfrage weitere Kurse für 2024.

Darüber hinaus wird jedes Quartal vom Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen eine Broschüre mit Anlaufstellen, Angeboten und Veranstaltungen veröffentlicht, die das Quartiersmanagement an hoch frequentierten Stellen auslegt. Über dasselbe Amt läuft außerdem das MitMenschen-Projekt. Nach dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe werden hierbei Helfende und Hilfesuchende professionell zueinander gebracht. Da im Stadtteilbüro viele Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen aufschlagen, vermittelt das Quartiersmanagement gerne an die jeweils zuständige Koordinationsstelle bzw. das entsprechende Hilfsangebot weiter.

2.3 Unsere Träger – Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. und Diakonie Allgäu

Der Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. und die Diakonie Allgäu zeichnen sich vor allem durch ihre Angebote für bedürftige Menschen aus. Im Stadtteilbüro erscheinen immer wieder Rat suchende Bürger*innen mit verschiedensten Problemlagen. Durch die Vernetzung kann bei Bedarf an die kompetenten Mitarbeiter*innen der unterschiedlichen Fachdienste der jeweiligen Träger weitervermittelt werden. Vor allem die Arbeitsfelder der Allgemeinen Sozialberatung, Schuldnerberatung, Integrationsarbeit sowie Jugendarbeit werden häufig aktiv. In Bezug auf unsere sozial-integrativen Angebote kooperieren wir mit den jeweiligen Ehrenamtskoordinator*innen der Träger. So werden hilfsbereite Menschen direkt in konkrete Angebote und Maßnahmen wie beispielsweise die Lebensmittelausgabe oder das Arkadencafé vermittelt. Hinsichtlich der Honorierung der ehrenamtlichen Tätigkeit wurde von der Diakonie Kempten ein kostenfreier Ehrenamtsausflug organisiert und der Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V verteilt kleine Weihnachtsgeschenke an die Unterstützer*innen.

Die Abrechnung des Verfügungsfonds wird durch die Buchhaltung des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e.V übernommen.



3 Bürgerbeteiligung und Projekte

Das Quartiersmanagement versteht sich als Schnittstelle, Sprachrohr oder Brücke zwischen Bürgerschaft und Verwaltung. Um diesem Anspruch und dieser Funktion gerecht werden zu können, wurden Gremien gebildet, in denen ein stetiger Austausch stattfindet. Dazu gehört beispielsweise der Stadtteilbeirat oder die Arbeitskreise. Darüber hinaus verfolgt das Quartiersmanagement den Gedanken, die Bürgerschaft aktiv in die Veränderung im Stadtteil einzubinden. Dazu werden zu den jeweiligen Themen, die vor allem unter Punkt 3.3 nachzulesen sind, Beteiligungsworkshops in Kooperation mit weiteren beteiligten Instanzen geplant, durchgeführt und ausgewertet.

3.1 Stadtteilbeirat



Abbildung 3: Während einer Sitzung des Stadtteilbeirats

Eine Säule des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt ist die Etablierung einer stabilen Beteiligungsstruktur. Aus diesem Grund wurde bereits 2019 vom Quartiersmanagement ein Stadtteilbeirat (Maßnahme 1.2, siehe Anhang) ins Leben gerufen, an dem sich interessierte Bürger*innen des Quartiers beteiligen können. Im Jahr 2023 konnten alle sechs Sitzungen in Präsenz stattfinden. Die Teilnehmerzahl schwankt dabei zwischen 19 und 37 Personen aus der Bürgerschaft und geladenen Gästen.

Im Sinne von Transparenz, Öffnung nach außen und Partizipation wurden zu den einzelnen

Themen oder Handlungsfeldern die zuständigen Akteure der Stadtverwaltung sowie verantwortliche Institutionen oder Vereine eingeladen und eingebunden. Die Bearbeitung der Maßnahmen aus der "Vorbereitenden Untersuchung" zur Sozialen Stadt Kempten-Ost, ergänzt mit den aktuellen Bedürfnissen der Bürgerschaft, stehen bei den Sitzungen im Vordergrund. Die Maßnahmen werden in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt.

3.2 Arbeitskreise

Bereits in den ersten Sitzungen des Stadtteilbeirats im Jahr 2019 bildeten sich verschiedene Arbeitskreise, die sich jeweils individuellen Aspekten, Problemlagen und Themen aus dem Stadtgebiet widmen. So waren im Jahr 2023 drei Arbeitskreise aktiv – es fanden insgesamt 19 Sitzungen statt.

3.2.1 Stadtteilmagazin OST.

Im Jahr 2023 sind die fünfte und sechste Ausgabe des Stadtteilmagazins "OST." erschienen. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Redaktionsteam und dem Grafikbüro "Studio Erika" wurde fleißig recherchiert, geschrieben und gestaltet. Die fünfte Aufgabe erschien im Mai 2023 mit dem Titelthema "Expedition Kempten-Ost", der interaktiven Schnitzeljagd via Online-Tool "Actionbound" durch die "Soziale Stadt". In der sechsten Ausgabe drehte sich das Titelthema um die Förderung von Kleinprojekten aus dem Verfügungsfonds und natürlich wie immer um die



neuesten Entwicklungen im Stadtteil. Zudem gab es einen Digitalen Adventskalender gefüllt mit großartigen Inspirationen für die Gestaltung der Vorweihnachtszeit.



Abbildung 4: Die sechste Ausgabe des Stadtteilmagazins Ost. kurz vor der Verteilung im Quartier

Mit einer Auflage von 4500 Stück wird das Magazin in jeden Haushalt im Fördergebiet zugestellt, an Knotenpunkten ausgelegt und an den Stadtrat sowie die Stadtverwaltung verteilt. Zudem steht das jeweils aktuelle Magazin unter "Stadtteilmagazin Ost." auf unserer Website als digitale Ausgabe zur Verfügung. Wie schon im Jahr 2022 konnten auch 2023 neue Werbepartner gewonnen werden. Allerdings, auch bedingt durch die steigenden Kosten, ist das Projekt noch defizitär. Mittelfristig soll die Produktion der rund 4.500 Magazine pro Auflage über Werbeeinnahmen finanziert werden.

3.2.2 Arkadencafé und Familienzentrum



Abbildung 5: Das Arkadencafé sucht Ehrenamtliche

Das Arkadencafé – Familienzentrum und Bürgertreff – ist nach wie vor ein viel genutzter Treffpunkt für Familien und Senior*innen (vgl. Maßnahmen 3.6 iVm. 3.4 der VU). Im Café finden regelmäßig verschiedene Still- und Spielgruppen, Treffen für Senior*innen und weitere Veranstaltungen für alle Altersklassen statt. Auch private Gruppen oder einzelne Personen genießen hier gerne Kaffee und Kuchen. Der Umbau bzw. die Umgestaltung des Innenhofs im Jahr 2022 mit einem großen Sandkasten, Außensitzbereich und Bepflanzungen trägt seinen Teil dazu bei, das das Arkadencafé immer mehr Zuspruch aus der Bürgerschaft erlangt.

Unter der Leitung von Martina Wilhelm wird das Café von ehrenamtlichen Helfer*innen betrieben. Im Arbeitskreis Arkadencafé werden regelmäßig am ersten Dienstag im Monat im



Café neue Themen und Ideen, sowie Erweiterungen des Angebots besprochen. Hier kann sich jede*r gerne beteiligen und niederschwellig Anschluss finden.

Die aktuellen Öffnungszeiten, Kontaktdaten und Veranstaltungen sind auf der Internetseite https://www.familienzentrum-kempten.de/ zu finden.

3.2.3 Arbeitskreis Verkehr

Der Arbeitskreis Verkehr besteht seit mehreren Jahren. Er begleitete unter anderem die Maßnahmen zur Modernisierung der Spitalhofstraße oder die Umgestaltung des Ostbahnhofs. Im Jahr 2023 standen die Wegeverbindungen vor allem Richtung Innenstadt auf der Agenda. Die folgenden Punkte beziehen sich auf die Maßnahmen in der "Vorbereitenden Untersuchung":

- 3.12 Verknüpfung APC West Füssener Straße / Chapuis-Park iVm. Römerstraße
- 3.14 Verknüpfung APC Süd Richtung Görresweg iVm. Calisthenics und Richtung Engelhalde
- 3.13 Verknüpfung APC NordWest (Abelin-Rogel-Weg): Cambodunum Richtung Brodkorbweg
- 3.15 Verknüpfung Ahornhöhe Brodkorbweg
- 5.1 Verknüpfungen Ahornhöhe Franz-Sperr-Straße (ehemals Knussertstraße) iVm. Jahnweg und Illersteg
- 8.2 Wettbewerb/Wohnkonzept Schumacherring: Hangkante Lindenberg zur Engelhalde Richtung APC und zum AWO Seniorenzentrum

Der Arbeitskreis Verkehr lud am 4. April 2023 zu einer Begehung der Wegeverbindungen im Quartier ein. Ziel dabei war, die Meinungen und Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner einzuholen, um eine Stellungnahme an die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Die Stellungnahme wurde im Nachgang ausführlich mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr diskutiert und einzelne Schwerpunkte festgelegt. So wurden erste Schritte im Chapuis-Park bereits umgesetzt und weitere Wegeverbindungen als Planungen in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Zwar nicht direkt im Fördergebiet, allerdings doch relevant hinsichtlich der Infrastruktur und Erreichbarkeit von Kempten-Ost, sind noch weitere bauliche Maßnahmen. Vor allem ist



Abbildung 6: Wegebegehung

dabei der Berliner Platz, der 2023 saniert wurde, zu nennen. Darüber hinaus wird der Illersteg, der die Innenstadt mit dem Augartenweg verbindet, voraussichtlich im Jahr 2025 baulich erneuert. Grundlage für den Neubau war ein Wettbewerb, der im Vorjahr durchgeführt wurde. Außerdem ist die St. Mang Brücke als einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in ganz Kempten baufällig. Die Planungen für einen Neubau laufen bereits und werden vom staatlichen Bauamt aufgrund der B19 und vom Amt für Tiefbau und Verkehr geplant und sollen ab 2027/ 2028 baulich umgesetzt werden.



3.3 Beteiligungsprojekte

Als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft und Verwaltung informiert das Quartiersmanagement über die aktuellen Planungen und versucht die aktive Mitgestaltung der Anwohner*innen voranzutreiben. Im Folgenden werden jene Projekte aufgezeigt, bei denen die Einbindung der Bürgerschaft besonders hervorzuheben ist.

3.3.1 Ostbahnhof



Abbildung 7: Überplanung des Ostbahnhofs

Wie in den vergangenen Jahresberichten erwähnt, hat die Umgestaltung des Ostbahnhofs durchaus eine lange Planungsphase in Anspruch genommen. Die Umsetzung des Maßnahmenpakets 6.1 – 6.4 aus der "Vorbereitenden Untersuchung" ist ein Meilenstein in der Entwicklung von Kempten-Ost. Gestartet ist das Projekt mit einem Arbeitskreis. Nach ersten Schritten der Planung wurden zwei Varianten in einer ausführlichen Bürgerbeteiligung mit Ständen auf dem Quartiersplatz auf dem Lindenberg sowie mit einem Onlinetool zur Debatte gestellt.

Federführend liegt das Projekt beim Amt für Tiefbau und Verkehr der Stadt Kempten. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG, LARS Consult und den Pächter*innen der Flächen sowie mit den umliegenden Eigentümer*innen wurde 2023 der detaillierte Bauplan unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen Bürgerbeteiligung vollendet. Daraufhin wurden die Aufträge ausgeschrieben. Im Jahr 2024 wird nun die bauliche Umsetzung vorangetrieben und der Pendlerbahnhof bekommt ein neues Erscheinungsbild.

3.3.2 Pumptrack und Jumpline Bachtelweiher

Der aus mehreren Bürgerbeteiligungen entstandene und im Jahr 2022 eröffnete Pumptrack im Engelhaldepark erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Von laufradfahrenden Kleinkindern über sportlich hoch motivierte Junge auf High-End-Bikes bis hin zu älteren Menschen – hier haben alle eine gute Zeit. Um diese Aufwertung des Parks sowie den Mehrwert dieser



Sportanlage einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen, belebte das Team des Stadtteilbüros in Kooperation mit der Agentur "Lebe deinen Sport" den Pumptrack im Rahmen des "Sport- und Familientags" – mehr dazu unter Punkt 4.3. dieses Berichts.

Ebenfalls aus der Bürgerbeteiligung zum Pumptrack im Jahr 2021 ging eine Interessensgruppe hervor, die sich dem "Dirtbiken" verschrieben hat – hierbei werden mit speziellen Fahrrädern Sprünge auf Kursen in Erdbauweise mit möglichst spektakulären Tricks befahren. Die Stadtverwaltung Kempten zeigte sich auch hier dazu bereit, zu unterstützen. Unter der Bedingung, dass sich ein Verein gründet, sollte ein Gelände am Bachtelweiher überlassen werden. Ebenso wurde bei Fördermittelangelegenheiten – u.a. der LEADER-Förderung der Regionalentwicklung



Abbildung 8: Michi Schüle, zweiter Vorsitzende der "Kemptner Dirtbike Crew e.V."

Oberallgäu - unterstützt. Aufgrund mehrerer Versäumnisse der Interessensgemeinschaft wurden die Unterstützungsangebote der Stadt jedoch im Laufe des Jahres 2022 zurückgezogen, da der Verein bis dahin noch nicht offiziell gegründet bzw. eingetragen war. Ende 2023 wurde der Verein nach erneuter Vorstandswahl jedoch eingetragen und es finden erneut Gespräche zwischen Verein und Stadtverwaltung statt, unter welchen Bedingungen ein Vereinsgelände im Stadtteil gefunden werden kann. Das Team des Stadteilbüros unterstützt den Verein bei der Netzwerkarbeit, mit Räumlichkeiten für Sitzungen und dergleichen.

3.3.3 Calisthenics-Anlage auf dem Lindenberg



Abbildung 9: Die fast fertige Calisthenics-Anlage im Spätherbst 2023

Nach dem Bürgerworkshop zur neuen Calisthenics-Anlage auf dem Lindenberg am 21.06.2022 wurden unter Federführung vom Amt für Tiefbau und Verkehr verschiedene Angebote eingeholt. Die Anlage sollte für möglichst viele Zielgruppen, von Kindern bis Senior*innen, nutzbar sein und auch barrierearme Elemente enthalten.

Der ursprünglich geplante Standort zwischen dem Quartiersplatz auf dem Lindenberg und den kleinen Thermen des APC konnte aufgrund des Bodendenkmals im APC nicht bebaut werden. Daraufhin wurde das Projekt an den Steinrinnenweg verlegt.

Herbst 2023 haben die Bauarbeiten für die neue Anlage begonnen und Ende November wurden

die Geräte auf der Bodenplatte montiert. Die öffentliche und barrierefrei zugängliche Sportmöglichkeit kann seit Dezember 2023 genutzt werden. Eine offizielle Einweihungsfeier mit ansprechendem Programm wird am 20. April 2024 stattfinden. Darüber hinaus wird es im Sommer



2024 von Mai bis Oktober ein wöchentliches kostenfreies Trainingsangebot für sämtliche Sportbegeisterte geben.

Mit Blick auf die "Vorbereitende Untersuchung" werden folgende Maßnahmen mit diesem Projekt vorangetrieben:

- 1.11: Gesundheit in der Sozialen Stadt
- 2.4: Gesamtvorhaben Wohnumfeldverbesserung
- 3.4: Quartierszentrum Kempten-Ost: Ort der Integration
- 3.8: Wohnquartier Cambodunumweg

3.3.4 Beachvolleyballplatz Engelhaldepark



Abbildung 10: Der Beachvolleyballplatz während der Bauphase im Sommer 2023

Auch bei dieser Maßnahme greifen die vorangegangen Punkte aus der "Vorbereitenden Untersuchung". Im Herbst 2020 trat eine Gruppe Studierender an das Quartiersmanagement Kempten-Ost mit der Bitte nach einem Beachvolleyballplatz im Engelhaldepark heran. In Verbindung mit dem Pumptrack wurde auch diese Maßnahme im Amt für Tiefbau und Verkehr aufgenommen. Im Herbst 2023 konnten die Bauarbeiten für den Beachvolleyballplatz fertiggestellt werden.

Für den 11. Mai 2024 ist zur Belebung des Platzes und zur feierlichen Übergabe an die Öffentlichkeit ein Einweihungsturnier geplant. In der Planung des Events werden Ideengeber*innen und lokale Vereine oder Interessengruppen eingebunden. Die Beachvolleyballabteilung des TVK wird bei der Gestaltung des Turniers unterstützen, die Sportagentur "Lebe deinen Sport" wird die Veranstaltung um weitere spannende Programmpunkte bereichern.

3.3.5 Wohnumfeldverbesserung Bühl

Schon vor vier Jahren wurde mit dem Miniladen "s'Lädele auf'm Bühl" von Sabine Röck ein erster Treffpunkt geschaffen. Durch eine ausführliche Bürgerbeteiligung vor Ort – bestehend aus drei kleineren Events - wurde in Verbindung mit den Maßnahmen 7.1 bis 7.3 noch mehr Handlungsbedarf deutlich:

- Tempolimit wird nicht eingehalten Verkehrsberuhigung wird gefordert
- Parken: Zu wenig Platz für Anwohner, Fahrgemeinschaften und Handwerkerautos
- Ausweitung der öffentlichen Treffs in Verbindung mit Gemeinschaftsangeboten

Der neue Treffpunkt auf dem Bühl wurde in Zusammenarbeit mit den Bürger*innen und Geschäftstreibenden aus der Ladenzeile vor Ort, dem Quartiersmanagement sowie dem Amt für Tiefbau und Verkehr geschaffen. Zwei Parkplätze und der Raum vor dem Lädele werden seit der offiziellen Übergabe an die Öffentlichkeit am 15. September 2023 für die stabilen, wetterfesten City-Decks genutzt. Mit entsprechenden Blumenarrangements, Sitzmöglichkeiten sowie Abstellflächen gestaltet, laden sie Jung und Alt zum Verweilen ein. Außerdem wurde das Areal so gestaltet, dass nun eine s-förmige Verkehrsführung im Sinne einer Verkehrsberuhigung implementiert wurde. Eine neu ausgeschilderte Ladezone für das Lädele rundet das



Gesamtkonzept ab. Die Kosten für den neuen sozialen Treffpunkt belaufen sich auf rund 60 000 €. Hinzu kommen Kosten für die Arbeit durch die Stadtgärtnerei und den Betriebshof. Die Förderung im Rahmen des Städtebauförderprogrammes "Soziale Stadt" beträgt 60 Prozent.

Damit dieser neu geschaffene soziale Raum auch entsprechend angenommen wird, sollen immer wieder kleine Veranstaltungen an diesem neuen Treffpunkt stattfinden. Beispielsweise fand am 9. Dezember 2023 rund um die City Decks eine Weihnachtsfeier statt. Aus der Initiative von Personen, die das "Lädele auf dem Bühl" regelmäßig besuchen, entstand ein Fest mit Gulaschsuppe, Glühwein, Punsch, selbstgebastelten Geschenkideen und gemütlichem Beisammensein. Im kommenden Jahr werden die City Decks durch Projekte aus der Bürgerschaft und Anregungen aus dem Stadtteilbüro weiter belebt.



Abbildung 11: Bei der Einweihung der City Decks

Darüber hinaus wandten sich mehrere Bewohner*innen des Bühls an das Stadtteilbüro Kempten-Ost mit der Bitte, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator für den Bühl zu realisieren. Es wurden sofort Gespräche mit der Sozialbau, Sabine Röck vom Miniladen und Medizintechnik Schwarz geführt. Ein geeigneter Platz war schnell gefunden und die Sozialbau erklärte sich bereit, die Installation des Geräts zu übernehmen. Durch eine Spendenaktion, die vor allem durch Kältetechnik Schwarz, die Sozialbau, dem Lädele auf dem Bühl und dem Baby-Paradies Kempten sowie Anwohner*innen unterstützt wurde, konnte ein Großteil der Kosten für den Defibrillator aufgebracht werden, die restlichen 250 € kamen aus dem Verfügungsfonds des Quartiersmanagements. Insgesamt hat der Defibrillator über 2100 € gekostet. Am 07. Juni 2023 fand eine Einweihungsfeier statt, der Defibrillator wurde offiziell in das Gehäuse an der Außenwand des Lädele eingesetzt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit der Stadtgärtnerei konnten zusätzlich im Jahr 2023 die Spielplätze auf dem Bühl durch umrahmende Zäune sicherer gestaltet werden.



3.4 Weitere Projekte

Neben den klassischen Beteiligungsprojekten, die hauptsächlich das Quartiersmanagement moderiert, gibt es noch weitere Projekte. In den jeweiligen Planungen wird das Quartiersmanagement einbezogen und vermittelt die aktuellen Entwicklungen an die Bürgerschaft.

3.4.1 Parkstadt Engelhalde

Das Gelände soll zu einem neuen urbanen Stadtquartier entwickelt und entsprechend der Maßnahmen 10.1 bis 10.3 ausgebaut werden. Auf der 5,1 Hektar großen Fläche werden rund 400 Wohnungen, Nahversorgung, Kindertagesstätten, Gewerbeflächen und Kulturräume durch die Sozialbau geschaffen.

In einem hochmodernen "Urban Mining"-Verfahren wurden 2023 beim Rückbau der alten Hallen tausende Tonnen sortenreiner Beton gewonnen und als wertvoller Rohstoff als Schotter und Beton auf dem Gelände wieder eingebaut. Das Saurer-Allma Verwaltungsgebäude selbst und der Sitz der Firma Saurer bleiben auf dem Gelände langfristig bestehen. Westlich davon wird das

charakteristische sogenannte FMehrzweckgebäude der 1960iger Jahre
bestandsorientiert und stilgerecht zum
Bürogebäude umgebaut und in ein
attraktives Kreativquartier umgenutzt.
Bis Ende 2024 werden im "FHauptgebäude" rund 1.500 m² bereits
vermietete Büroflächen sowie weitere
350 m² Mietflächen in den ehemaligen
Werkstatt- und Garagengebäuden
entstehen. Mit dem Bau der ersten 60
von 400 Miet- und Eigentumswohnungen
startet die Sozialbau im Frühjahr 2024.



Abbildung 12: Die "Parkstadt Engelhalde" von oben (© die Sozialbau)

3.4.2 Jugendzentrum auf dem Lindenberg

Die Verlegung des Jugendzentrums ist als Maßnahme 3.5 in der "Vorbereitenden Untersuchung" zu finden. Derzeit ist der Treff für Jugendliche auf dem Bühl in der Reinhartser Straße zwischen Notunterkünften für von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen, Firmengeländen und einem Lokal verortet. Der in die Jahre gekommene Flachdachbau ist in einem baufälligen Zustand. Daher wurde 2023 mit verschiedenen Fachstellen, Beiräten der Politik und in Federführung des Amts für Jugendarbeit ein neuer Standort für einen Neubau gesucht und schließlich gefunden. Bereits in der "Rahmenplanung Auf dem Lindenberg" wurde der Standort in der Nähe der Mittelschule auf dem Lindenberg in den Mittelpunkt gerückt. Im Oktober wurde mit Beschluss der Politik ein neuer Ort für das baufällige Jugendzentrum Bühl auf dem Pausenhof der Mittelschule auf dem Lindenberg (direkt am Schumacherring) gefunden. Die Trägerschaft wird weiterhin beim Stadtjugendring bleiben.



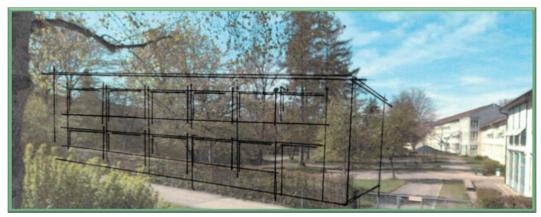


Abbildung 13: Skizze des Jugendzentrum-Neubaus auf dem Hof der Mittelschule auf dem Lindenberg

Die Mittelschule und der Stadtjugendring sind hoch erfreut über die sich hieraus zukünftig ergebenden Synergien – Werkraum, Schulküche, etc. können vom Jugendzentrum mitbenutzt werden. Zusätzliche Vorteile: Sehr gute Erreichbarkeit, Nähe zu Sportanlagen, Freiflächen, Stadtteilbüro und Familienzentrum usw. Hinsichtlich der Förderung gibt es viele Möglichkeiten, die aktuell geprüft werden – aktuell werden 4,2 Millionen € für den Bau veranschlagt. Zunächst bedarf es jedoch Prüfungen hinsichtlich der eventuell noch im Baugrund vorhandenen Bodendenkmäler durch die Archäologie. Die weitere Zeitschiene sieht folgende Punkte vor:

Auftragsvergabe: 2024Förderantrag: 2025Baubeginn: 2027

Fertigstellung: 2028/29

3.4.3 Wohnmobilstellplatz Illerstadion

Durch Einleitung des Bauleitplanverfahrens wurde auch das Projekt Wohnmobilstellplatz im Jahr 2023 vorangetrieben. Verortet ist der zukünftige Wohnmobilpark am nördlichen Ende des

Trainingsplatzes des Illerstadions. Er wird zudem begrenzt durch den Illerdamm. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens lagen die Pläne öffentlich aus. Zu den Plänen konnten bis Mitte Dezember 2023 Stellungnahmen abgegeben werden. Aktuelle Fakten der Planung:

- 38 Stellplätze
- Toiletten / Entleerungsstationen
- Erweiterungsfläche für Sanitäreinrichtungen vorhanden – Umsetzung, wenn nötig



Abbildung 14: Bebauungsplan des neuen Wohnmobilstellplatzes

Durch Bepflanzung mit hochkronigen Bäumen und Hecken wird der Wohnmobilpark beschattet und eingerahmt. Die Fahrstreifen des Geländes werden asphaltiert, die Stellplätze nicht, um die Versickerungsfähigkeit des Bodens zu gewährleisten – hierzu werden ebenfalls Sickergruben an den Randbereichen angelegt.



3.4.4 Brückensanierung im Engelhaldepark

Die drei bestehenden Fußgängerstege im Engelhaldepark müssen durch neue Brücken ersetzt werden. Das Amt für Tiefbau und Verkehr hat für die Umsetzung einen Brückentypus entwickelt, der dann in leicht abgewandelter Form auch an anderen Stellen zum Einsatz kommen kann. Es handelt sich hierbei um Stahl-Holz-Kombinationen, die sich harmonisch in den Park einfügen.

In Absprache mit der Regierung von Schwaben wurden verschiedene Fördermöglichkeiten der Brücken geprüft. Eine Förderung des sogenannten "städtebaulichen Mehrwertes" ist dort möglich. Aufgrund dieser Aussage wurde im Juli 2023 der notwendige Zuschussantrag bei der Regierung von Schwaben eingereicht. Im August 2023 wurde der Bewilligungsbescheid zur Förderung der Ersatzbauten mit einer Gesamtsumme von 94.200 € der Stadt Kempten zugestellt. Daraufhin konnte der Auftrag am 16.08.2023 mit einer Gesamtsumme von ca. 212.000 € an Schlosserei Weixler aus Durach erteilt werden. 2024 soll die bauliche Umsetzung der Brücken vollzogen werden.

3.5 Angebote

Das Quartiersmanagement verfolgt nicht nur die aktive Einbindung der Bürgerschaft in die Entwicklung des Stadtteils, sondern bietet in Kooperation mit Einrichtungen und Organisationen weitere Angebote an, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

3.5.1 Expedition Ost - online Schnitzeljagd



Abbildung 15: Visualisierung für den Actionbound "Expedition Ost"

Vor über vier Jahren, im Juni 2019, trat das Quartiersmanagement in den Stadtteilbüros "Auf dem Lindenberg" und "Auf dem Bühl" seinen Dienst an, um das Förderprogramm "Soziale Stadt Kempten-Ost" langfristig voranzutreiben. Seitdem hat sich im Stadtteil einiges getan. Manche Projekte sind kaum übersehbar und erhalten große öffentliche Aufmerksamkeit, andere Maßnahmen und Veränderungen im Stadtteil sind eher unscheinbar. Um Veränderungen, Entwicklungen sowie weitere Potenziale in Zusammenhang mit dem Fördergebiet "Soziale Stadt" aufzuzeigen und direkt erlebbar zu machen, hat das Team des Stadtteilbüros die Online-Schnitzeljagd "Expedition Ost" entwickelt. Die Spieler*innen erleben einen spannenden und informativen Spaziergang durch das Quartier. Benötigt wird lediglich ein Smartphone. Dieser sogenannte "Actionbound" liefert den Teilnehmenden seit

Mai 2023 interessante Hintergrundinformationen und Geschichten sowie ungewöhnliche Perspektiven in und auf den Stadtteil Kempten-Ost.

3.5.2 Schulungsangebot Abiola

Die gemeinnützige Organisation Abiola möchte einen kostenlosen Beitrag zur Weiterbildung für alle leisten und bietet unter anderem wertvolle Schulungsangebote zum Umgang mit



verschiedenen Computerprogrammen über einen Onlinezugang auf der ganzen Welt an. Nach ersten Gesprächen wurde ein Platz im Keller des Arkadencafés für fünf Computer gefunden. Zielgruppe dabei war zu Beginn eine bereits vage bestehende Interessensgruppe von Asylbewerber*innen aus der Unterkunft im Rübezahlweg. Mittelfristig sollte das Angebot in ehrenamtliche Hände übergeben werden und sich hinsichtlich der Zielgruppe öffnen und weiterentwickeln.

In der Praxis wurden das Schulungsangebot und die Computer jedoch nicht von der Zielgruppe genutzt. In Abstimmung mit den Trägern des Quartiersmanagements und Abiola wird im Jahr 2024 nach einer sinnvollen Zukunft für das Projekt gesucht, damit die Geräte doch noch ihrer Bestimmung zugutekommen und tatsächlich entsprechendes Wissen vermitteln können.

3.5.3 Tauschschrank auf dem Lindenberg

Angefangen hat das Projekt im Jahr 2022, seitdem steht der Tauschschrank auf dem Lindenberg zwischen dem Kindergarten Sankt Ulrich und dem Innenhof der Pfarrei Sankt Ulrich. Der bunt bemalte Schrank wurde in Kooperation mit dem Jugendzentrum Bühl gestaltet und stellt seitdem einen Ort da, an dem nicht mehr benötigte Gegenstände abgegeben und dafür neue Gegenstände mitgenommen werden dürfen. Seither erfreuen sich Groß und Klein an der Tauschmöglichkeit. Zusätzlich befindet sich seit 2023 ein Geocache (Anm.: ein Geocache ist ein "Schatz" bei der gleichnamigen digitalen Schnitzeljagd) im Tauschschrank, der die Sichtbarkeit und das Interesse der Bürger*innen an der Tauschmöglichkeit nochmal gesteigert hat.

3.5.4 Sozialintegrative Projekte in den Notunterkünften

Auch im Jahr 2023 konnten unterschiedliche Angebote stattfinden und gemeinsam mit den Bewohner*innen der Notunterkünfte vorangetrieben werden. Mit Hilfe der folgenden Maßnahmen wird die Lebensqualität der Menschen in den Notunterkünften verbessert und attraktive Möglichkeiten der Zusammenkunft werden geschaffen. Darüber hinaus erleichtern diese Angebote die Vermittlung in weiterführende soziale Hilfen. Im Jahr 2023 konnten insbesondere die in den Notunterkünften lebenden Menschen sehr von dem entstandenen Netzwerk profitieren. In Verbindung mit der "Vorbereitenden Untersuchung" konnten somit das Sanierungsziel 3 "Gut versorgt in Kempten-Ost" und die Maßnahme 7.2 "Wohnumfeldverbesserung und Sanierung Bühl" angegangen werden.

Das fortlaufende Projekt der Lebensmittelausgabe wird in einer Garage in der Reinhartser Straße 8 in Kooperation mit dem Talk Inn, der Tafelausgabestelle des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e.V. und den Foodsavern durchgeführt. 2023 wurden jeden Freitagvormittag kostenfreie Lebensmittel verteilt. In 52 Wochen entstanden so rund 780 Kontakte zu Personen. Das Projekt wird mittelfristig verstetigt, um auch nach dem Ablauf des Förderprogramms "Soziale Stadt" weiterhin fortbestehen zu können. Das Angebot wird nach wie vor sehr gut angenommen und darüber hinaus als Ort für den Austausch untereinander und zum Verweilen genutzt.





Abbildung 16: Frühstück im Freien

Immer am letzten Montag im Monat konnte auch im Jahr 2023 das "Frühstück im Freien" durchgeführt werden. In den Sommermonaten wurde an der im Jahr 2022 geschaffenen Aufenthaltsgelegenheit an der Reinhartser Straße 2 gefrühstückt. An Tagen mit schlechten Witterungsbedingungen konnte auf die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Bühl zurückgegriffen werden. Durchschnittlich kommen bei Kaffee, Brezen und belegten Semmeln zwischen 15 und 20 Bewohner*innen zusammen, um dabei auch die Möglichkeit zu nutzen, sich mit Vertreter*innen der verschiedenen Fachdienste über aktuelle

Themen auszutauschen. Die Kooperationspartner*innen setzen sich wie folgt zusammen: Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe, Talk Inn, Offene Behindertenarbeit des Caritasverbands Kempten Oberallgäu e.V., Ehrenamtliche der Straffälligenhilfe. Auch dieses Projekt wird mittelfristig verstetigt.

3.5.5 Caritastag

Für Schüler*innen der 8. Klassen des Allgäu-Gymnasiums in Kempten bietet der Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. bereits seit mehreren Jahren die Möglichkeit, beim "Caritastag" von den eigenen Mitarbeitenden einen genaueren Einblick in soziale Berufe zu erhalten. Auch das Quartiersmanagement beteiligte sich als einer von insgesamt 5 verschiedenen Fachdiensten des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e.V. hieran: Das Team versuchte den Jugendlichen spielerisch und lebensnah mit verschiedenen Methoden Wissen über den Caritasverband Kempten-Oberallgäu im Allgemeinen und die Arbeit des Stadtteilbüros im Speziellen zu vermitteln. Ein digitales Quiz und eine "Expedition" durch Kempten-Ost transportierten im Jahr 2023 auf zielgruppengerechte Art und Weise die Inhalte. Im weiteren Verlauf wurde das Gelernte von den Schülern auf Flipchart-Blöcken gruppenweise gegenseitig präsentiert und zusammengefasst.

3.6 Bürgeranliegen

Bürgeranliegen werden an das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung weitergegeben, welches die Anliegen dann bei der zuständigen Stelle platziert. Die Anliegen werden innerhalb von 14 Tagen beantwortet. Somit entsteht der direkte Kontakt zwischen Bürgerschaft und Stadt(-Verwaltung). Die Bürger*innen "fühlen sich gehört" und die Anliegen können schnellstmöglich bearbeitet werden. Um einen kleinen Einblick in Bezug auf die Themen zu bekommen, werden im Folgenden beispielhaft vier der im Jahr 2023 eingegangenen Anliegen aufgelistet:

- Geruchsbelästigung aus der Kanalisation auf dem Bühl geruchsdichte Gullideckel wurden hier als Lösung installiert
- Wunsch nach Aufschüttung bzw. Sanierung der löchrigen Wegeverbindung zwischen Quartiersplatz und kleiner Therme
- Die öffentlichen Toiletten im Engelhaldepark am Pumptrack sind in desolatem Zustand



• Klärung der Frage, ob der Winterdienst am Kirchweg nach Neubau einer Betonwand, die nun die Fahrbahn verengt, weiterhin durchführbar ist

4 Events

Neben Bürgerbeteiligungsevents standen im Jahr 2023 auch wesentlich größere Veranstaltungen an. Diese zeichnen sich vor allem in der Vernetzung von verschiedenen Interessensgruppen mit anderen Initiativen, Vereinen oder Politik - samt der Stadtverwaltung - aus. Die Organisation und die Verantwortung für den Ablauf sowie die Öffentlichkeitsarbeit liegen beim Quartiersmanagement.

4.1 Ost Hoch 3 – ein Fest, drei Events

Nach dem Erfolg des ersten Stadtteilfestes im Jahr 2022 im Engelhaldepark wurden die Entwicklungen innerhalb der Sozialen Stadt Kempten-Ost auch 2023 am 24. September auf dem Lindenberg gefeiert. Rund um den Quartiersplatz vor der Kirche St. Ulrich wurde ein buntes Programm geboten mit verschiedensten Programmpunkten für Jung und Alt sowie diversen Gaumenfreuden. Rückblickend kann das Event mit seinen ca. 1500 Besucher*innen als überaus gelungen betrachtet werden. Rund 100 Menschen waren an dem Erfolg als Kooperationspartner, im Sinne von Mitmachständen, Auftritten oder Ständen beteiligt. Die Vernetzung untereinander und die Vielfalt auf dem Fest waren die Garanten für die einzigartige und ausgelassene Stimmung an diesem herrlichen Spätsommertag im Herzen des Quartiers.



Abbildung 17: Girlande "OstHoch3"

Bis auf vereinzelte, konstruktive Verbesserungsvorschläge waren die Rückmeldungen durchwegs positiv. Daher wurde sowohl in der Lenkungsgruppe als auch im Stadtteilbeirat beschlossen, dass OstHoch3 zukünftig weiterhin auf dem Lindenberg auf dem Quartiersplatz stattfinden soll. <u>Hier geht es zu den Bildern der Veranstaltung</u>.

4.2 Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg

Am 15.12.2023 fand der Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg statt. Schon vormittags begannen die Kooperationspartner*innen damit, die Marktstände in den Arkaden von St. Ulrich sowie den Kaffee- und Kuchenverkauf im angrenzenden Pfarrsaal aufzubauen und fleißig zu dekorieren – unter anderem 7 Weihnachtsbäume schmückten den Innenhof und die Räume des Pfarrzentrums und sorgten für festliche Stimmung. Kurze Begrüßungsreden des Stadtteilbüros sowie des



katholischen Pfarrers Herr Gajewski und des evangelischen Pfarrers Herr Schludermann eröffneten den Weihnachtsmarkt um 14 Uhr feierlich im Pfarrsaal.

Zehn verschiedene Marktstände, das vielfältige Bühnenprogramm und großartige Mitmachangebote für Kinder sorgten für strahlende Augen und weihnachtliche Stimmung bei allen Besucherinnen und Besuchern – die kamen dieses Jahr so zahlreich wie noch nie: Schätzungsweise zwischen 600 und 800 Menschen fanden den Weg zum Weihnachtsmarkt in

den Arkaden! Dabei boten die Schulen, Kindertagesstätten und Künstler*innen allerlei Verschiedenes an ihren Marktständen an: von kleinen Leckereien über Schmuck und Gestanztes bis hin zu Kunstwerken auf großen Leinwänden. Mit Marktständen vertreten waren dieses Jahr die KiTa Matthäus, das JuZe Bühl, die Grundschule und Mittelschule auf dem Lindenberg, die Agnes Wyssach Schule, die Näherin Pina Nezirovic und die Künstlerinnen Antonella Patitucci und Maria Rigione.



Abbildung 18: Handgemachtes auf dem Weihnachtsmarkt

Ebenfalls war dank Kaffee und Kuchen, gebrannten Mandeln, duftenden Waffeln, Würstchen und Pizza bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die KiTa St. Ulrich verkaufte im Pfarrsaal Kaffee, Kuchen, Punsch und Würstchen. Den Getränkeverkauf übernahmen die Pfarrei St. Ulrich und die Pizzeria San Remo verkaufte Pizza und Pinsa.



Abbildung 19: Ein weiterer Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Auch die verschiedenen
Mitmachangebote für Kinder
waren bestens besucht: die Mittelschule
auf dem Lindenberg bot
Kinderschminken an, Katrin Hetzer las im
Arkadencafé Kindergeschichten vor und
die Grundschule auf dem Lindenberg
wartete mit einem Bastelangebot auf.
Für das bunte Bühnenprogramm
sorgten die KiTa St. Ulrich mit
Ramona Barbera, zwei Klassen der
Grundschule auf dem Lindenberg,
der Musiklehrer Stefan Bienert mit seinen
Schüler*innen, sowie der "From-HeartTo-Heart" Chor.

Auch für 2024 plant das Stadtteilbüro wieder den Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg - dieser soll am 13. Dezember 2024 stattfinden.



4.3 Sport- und Familientag

Am Samstag, den 16. September war das Quartiersmanagement Kempten-Ost erstmals beim Sport- und Familientag in Kempten mit vertreten. Gemeinsam mit der Sportmarketing-Agentur

"Lebe deinen Sport" und Profisportler Philip Schaub feierte die "Pumptrack-Challenge" bei bestem Wetter Premiere. Philip Schaub stellte kostenlose BMX-Bikes samt Helm zur Verfügung, so dass Groß und Klein auch ohne eigenes Bike oder Vorerfahrung an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Die "Pumptack-Challenge" war hinsichtlich der Wetterbedingungen, aber auch der Stimmung vor Ort, ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinderstimmen erreichten das Stadtteilbüro mit Dankbarkeit und der Bitte um Wiederholung im nächsten Jahr.



Abbildung 20: Philip Schaub zeigt, wie man auf dem Pumptrack richtig schnell wird

4.4 Spielplatzfest zwischen Bühl und Lenzfried

Mehrere Jugendliche stellten schon im Jahr 2021 einen Antrag an die Stadt Kempten. Ihr Anliegen: Die Aufwertung der Spielfläche des Platzes zwischen Bühl und Lenzfried durch eine Ausweitung des bestehenden Angebots. Dabei standen verschiedene Möglichkeiten im Raum – als Priorität der Jugendlichen gegenüber dem Oberbürgermeister, dem Sozialreferenten und weiteren Stadträt*innen nannten diese vor allem einen Basketball-Platz. Nach Gesprächen mit Anwohner*innen, dem Spielmobil und der Lenkungsgruppe Kempten-Ost stand fest: Kurzfristig wird das Areal um eine Slackline, eine Tischtennisplatte und um zwei im Rahmen einer Bürgerbeteiligung selbst gebaute Picknickbänke erweitert. Im Bestand sind bereits ein Volleyball-Netz mit Pavillon und der Bolzplatz. Im Herbst 2022 wurde gemeinsam mit der Landjugend Lenzfried der Holzpavillon renoviert.

Dieser Zwischenerfolg sollte am 22. Juli 2023 von 12 bis 16 Uhr mit einem kleinen Fest gefeiert werden. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen (KiTa Mikado, Freiwillige Feuerwehr Lenzfried, Arkadencafé, Jugendzentrum Bühl und Freizeitbörse) wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Leider musste das Fest auf Grund von schlechten Wetterverhältnissen abgesagt werden. Ob das Fest 2024 nachgeholt wird, hängt aktuell von den Ressourcen des Quartiersmanagements ab.

Ebenso unklar ist der weitere Umgang mit dem ursprünglichen Anliegen – dem gewünschten Basketballplatz. Das Areal liegt zwar an der Grenze, allerdings außerhalb des Fördergebiets. Der Haushalt der Stadt Kempten gibt aktuell keine Mittel für einen ordentlichen Basketballplatz her. Das Quartiersmanagement ist in Kontakt mit den Antragsteller*innen und der Stadtverwaltung und moderiert den Prozess fortlaufend.



4.5 Tag der Wohnungslosen



Abbildung 21: Tag der Wohnungslosen

Unter dem Motto "gemeinsam packen wir's an" wurde am 11. September 2023 der Tag der Wohnungslosen gefeiert mit dem Ziel, Verständnis füreinander zu schaffen und Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten zu gewähren. Gemeinsam mit der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe, dem Talk-Inn, der Straffälligenhilfe, der Wärmestube, der offenen Behindertenarbeit des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu sowie zahlreichen Ehrenamtlichen wurde ein großes Fest organisiert. Der Garagenhof vor den Notunterkünften in der Reinhartser Straße wurde in ein

kleines Festgelände verwandelt und mit vielen Sitzgelegenheiten, Sonnenschutz und einer Grillstation ausgestattet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter Captain Claus mit Hits aus den 70/80er und 90er Jahren. Rund 70 Besucher*innen waren vor Ort. Darunter auch der Oberbürgermeister, Stadträte und Vertreter*innen anderer Ämter der Stadtverwaltung.

4.6 Adventsfeier Reinhartser Straße

Ursprünglich war das Fest bereits für den 24. November 2023 angesetzt, musste dann jedoch aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen kurzfristig auf den 27. November 2023 verschoben werden. Am Morgen des 27.11. konnte die Adventsfeier dann mit zahlreichen Gästen im Rahmen des Projekts "Frühstück im Freien" erfolgreich durchgeführt werden. Somit läuteten schließlich etwa 40 Bewohner*innen der Notunterkünfte gemeinsam mit den anwesenden Kooperationspartner*innen die Adventszeit ein.

Bei gemütlichem Ambiente im Jugendzentrum Bühl wurden leckere Speisen, wärmende Getränke, weihnachtliche Deko und kleine Geschenke genossen. Der Alleinunterhalter Captain Claus sorgte auch bei diesem Anlass wieder für die musikalische Untermalung der Veranstaltung. In Kooperation mit dem JuZe Bühl, der offenen Behindertenarbeit des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu, der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe, des Talk-Inn, der StraffälligenHilfe und der Wärmestube (BRK), konnte das Fest erfolgreich durchgeführt werden.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Zur Vermittlung zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft sowie der Information über und der Mitgestaltung von einzelnen Projekten nutzt das Quartiersmanagement verschiedene Formen und Medien zur Informationsweitergabe und Kommunikation. Es sollen möglichst alle Bürger*innen des Stadtteils mit relevanten Informationen versorgt werden – mittlerweile schlägt die Öffentlichkeitsarbeit des Quartiersmanagements aber auch über die Grenzen des Stadtteils



hinaus Wellen. Neben dem Stadtteilmagazin "Ost." bespielt das Team des Stadtteilbüros folgende Plattformen:

5.1 Homepage

Aufgrund der mangelnden stadtteilbezogenen Informationsmöglichkeiten über Angebote und Projekte dient die Homepage kemptenost.de als zentrales Informations- und Kommunikationsmedium – in erster Linie für Bewohner*innen des Stadtteils. Den technischen Support der Seite übernimmt auch weiterhin der Design- und Multimediadienstleister "digital- plants". Die administrative Bearbeitung der Inhalte, also von Veranstaltungen, Angeboten oder den aktuellen News, liegt in den Händen des Quartiersmanagements.

Das Medium sorgt für die nötige Transparenz des Stadtteilbüros, dokumentiert und informiert über alles, was für den Stadtteil aus Sicht des Teams des Stadtteilbüros von Relevanz ist. Die jeweiligen Beiträge im Newsfeed haben mittlerweile eine Reichweite von 150 bis ca. 2000 Personen – je nach Beitrag. Zudem werden über die Webseite anstehende Veranstaltungen beworben und weitere, für den Stadtteil interessante und relevante Websites, wie z.B. service-kempten.ost.de, verlinkt.

Ebenfalls wurde die Angebotsseite für den Stadtteil Kempten-Ost überarbeitet: Ob Bildung, Beratung, Sport, Spiel oder Spaß, alle dem Team des Stadtteilbüros bekannten Angebote im Stadtteil wurden hier zusammengetragen.

5.2 Facebook und Instagram

Auch 2023 nutzt das Quartiersmanagement die Social-Media Plattformen Facebook und Instagram, um Angebote, Projekte und Veranstaltungen zu bewerben und Informationen zu verbreiten. Die auf Social-Media veröffentlichten Inhalte verweisen in der Regel via Link auf einen entsprechenden Beitrag auf der Homepage des Stadtteilbüros. Hier gibt es dann ausführlichere Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themen. Der Facebook-Account hat mittlerweile 331 aktive Follower und der Instagram-Account hat 424 aktive Follower.

Die Reichweite hängt stark davon ab, ob einzelne Beiträge oder Storys beworben werden oder nicht. Dabei schwankt die Reichweite zwischen 300 und 6000 Personen im Monat in dem jeweiligen Kanal. Die Beiträge sind meist kurzgehalten und umgangssprachlich formuliert, um der Zielgruppe auf der jeweiligen Plattform gerecht zu werden sowie schnell und leicht verständlich wichtige Informationen zu vermitteln. Auch hier findet sich der einheitliche Look der Corporate Identity wieder. Zudem werden die Kanäle genutzt, um sich mit weiteren Institutionen zu vernetzen und auf Kooperationsprojekte aufmerksam zu machen. Unter anderem teilt der Social-Media-Account des Büros des Oberbürgermeisters "kempten_rathaus" dankenswerterweise regelmäßig die Inhalte des Stadtteilbüros.

5.3 Zeitung

Über die lokalen Zeitungen wie den "Kreisboten" oder die "Allgäuer Zeitung" werden anstehende Veranstaltungen, Berichterstattungen sowie die neuesten Entwicklungen auch im Print-Format mit der Bürgerschaft geteilt. Insbesondere zu den Sitzungen des Stadtteilbeirats



erscheint im Nachgang ein größerer Artikel in den Zeitungen. Dort werden die Entwicklungen genauer betrachtet und neue Termine werden kommuniziert.

6 Ausblick auf 2024

Wie bereits im Vorwort erwähnt, gibt es mehrere Angebote, Maßnahmen und Projekte, für die im vergangenen Jahr (bzw. im Lauf der vergangenen Jahre) die Grundsteine gelegt wurden. Aus den Grundsteinen wurden mit der Zeit Mauern und Rohbauten, sodass im Jahr 2024 gleich mehrere Richtfeste gefeiert werden können, um beim Bild des Hausbaus zu bleiben. So sind für das Jahr 2024 mehrere Umsetzungen von Angeboten, Maßnahmen und Projekten geplant, auf die sich der Stadtteil freuen kann.

Besonders herauszustellen ist hierbei sicherlich die lang ersehnte konkrete bauliche Umgestaltung des inoffiziellen Schandflecks des Quartiers – dem Ostbahnhof. Ebenso können sich die Bewohner*innen des Quartiers auf zwei weitere kostenfreie Möglichkeiten der körperlichen Ertüchtigung freuen: Schon im Frühling werden der Beachvolleyballplatz und die Calisthenics-Anlage im APC feierlich eröffnet und eingeweiht. Einen Steinwurf entfernt vom Engelhaldepark wird mit dem Bau der "Parkstadt Engelhalde" begonnen – hier entsteht in den nächsten Jahren ein eigenes kleines Quartier im Stadtteil.

Neben all diesen Neuerungen halten wir aber auch an Bewährtem fest: Das Stadtteilfest OstHoch3 und der Weihnachtsmarkt auf dem Lindenberg werden nach den großen Erfolgen im vergangenen Jahr jeweils eine Neuauflage erfahren. Die Lebensmittelausgabe wird weiterhin jeden Freitag Bedürftige versorgen, die sozialintegrativen Angebote werden fortgeführt und auch das beliebte Frühstück mit IT-Sprechstunde wird weiterhin im Arkadencafé stattfinden.

All diese Vorhaben in der Sozialen Stadt Kempten-Ost werden auch weiterhin in den Gremien der Lenkungsgruppe, des Stadtteilbeirats sowie den verschiedenen Arbeitskreisen und –gruppen vorgestellt, diskutiert, vorangetrieben und umgesetzt. Gerade die Beteiligung von Bürger*innen sowie der direkte Austausch und Kontakt mit diesen sind auch weiterhin das Grundgerüst und Erfolgsrezept für das Erreichen des übergeordneten Ziels der lebenswerteren Gestaltung und Aufwertung von Kempten-Ost im Sinne der "Vorbereitenden Untersuchung".

Wir freuen uns auf 2024 und alles, was es für uns und Kempten-Ost bereithält!



7 Anhang

Finanzen 2023/24

Für die Verwendung der Mittel des Verfügungsfonds wurde auch für 2023 ein Kostenplan aufgestellt und vom Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt mit der Regierung von Schwaben abgestimmt. Ein Kostenplan mit kleineren Anpassungen für 2024 wurde bereits erstellt, genehmigt und liegt ebenfalls vor. Die den Verfügungsfonds betreffende Kostenabrechnung für das Jahr 2023 sowie die Kostenplanung für 2024 sind nachfolgend in einer Tabelle dargestellt.

Maßnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Summe	Ansatz 2024
Förderung von Klein-Projekten	6.889,85 €		6.889,85 €	9.000,00€
Ansatz 2023: 7.000 €				
Förderung des Engagements	437,16€		437,16€	3.000,00€
Ansatz 2023: 2.000 €				
Stadtteilfest	5.332,95 €		5.332,95 €	6.000,00€
Ansatz 2023: 5.000 €				
Homepage	1.464,43 €		1.464,43 €	2.000,00€
Ansatz 2023: 1.000 €				
Stadtteilzeitung	12.001,75 €	3.915,10€	8086, 65 €	10.000,00€
Ansatz 2023: 8.500 €				
Kosten der Betreuung sonstige	2.211,31 €	1.850,00€	361,31€	1.000,00€
Ansatz 2023: 1.000 €				
Öffentlichkeitsarbeit	3.681,84 €		3.681,84 €	7.000,00€
Ansatz 2023: 7.000 €				
Veranstaltungen außer Stadtteilfest	2.050,00 €	300,00€	1.750,00 €	2.000,00€
Ansatz 2023: 1.500 €				
Gesamt	34.069,29 €	6.065,10 €	28.004,19 €	40.000,00€

Abbildung 22: Kostenplan 2023 und Ansatz 2024

Status Quo Maßnahmenplan der "Vorbereitenden Untersuchung"

Im nachfolgenden Maßnahmenkatalog sind alle 64 vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen aufgelistet. Die Maßnahmen sind teilräumlich gegliedert. Vorangestellt sind die übergeordneten und organisatorischen Maßnahmen sowie Maßnahmen zu städtebaulichen Planungen und Konzepten. In der Spalte "Aktueller Sachstand" ist angegeben, welchen Maßnahmen sich das Quartiersmanagement bisher aktiv gewidmet bzw. an welchen es sich (beratend) beteiligt hat. Zu beachten ist hierbei, dass vom Quartiersmanagement und den Arbeitskreisen des Stadtteilbeirats zu einigen als "begonnen" gekennzeichneten Maßnahmen lediglich ausführliche, aus Bürgerbeteiligungen resultierende Stellungnahmen oder Konzepte als Empfehlungen an die jeweils zuständigen Stellen und Ämter der Stadtverwaltung übergeben wurden. Die letztliche Umsetzung der Maßnahmen ist allerdings von den Ressourcen der entsprechenden Ämter sowie den Haushaltsmitteln der Stadt Kempten abhängig und kann dementsprechend nicht alleinig vom Quartiersmanagement realisiert werden.



In hellblau jene Maßnahmen, bei denen das Quartiersmanagement nicht explizit als Akteur aufgelistet ist - siehe "Vorbereitende Untersuchung". Von den 64 Maßnahmen wurden 56 bereits begonnen, abgeschlossen oder fortlaufend bearbeitet - das entspricht 88 %.

Nr.	Maßnahme	Aktueller Sachstand	Beschreibung	Fristigkeit
Über	geordnete Maßnahmen und Organisation			
1.1	Steuerungsgruppe [Pilotprojekt]	fortlaufend	Begonnen am 6. Juni 2019, sechs Mal jährlich	kurzfristig
1.2	Stadtteilbeirat [Pilotprojekt]	fortlaufend	Begonnen am 1. August 2019, bisher 22 Mal stattgefunden	kurzfristig
1.3	Quartiersmanagement [Pilotprojekt]	fortlaufend	Begonnen am 1. Juni 2019	kurzfristig
1.4	Verfügungsfonds [Pilotprojekt]	fortlaufend	Begonnen am 1. Juni 2019	kurzfristig
1.5	Monitoring /Reflexion	fortlaufend	Begonnen am 5. Dezember 2019	kurzfristig
1.6	Runder Tisch Wohnen in Kempten-Ost [Pilotprojekt]	fortlaufend	Begonnen am 21. Juli 2020, bisher zwei Mal stattgefunden	kurzfristig
1.7	Eigentümerberatung /Netzwerk [Pilotprojekt]	nicht begonnen	QM kann organisieren und Stadt kann einladen	kurzfristig
1.8	Stadtteilfest Kempten-Ost	begonnen	durch Corona und schlecht Wetter erst 2022 stattgefunden	kurzfristig
1.9	Homepage [Pilotprojekt]	fortlaufend	Beginn Ende 2019	kurzfristig
1.10	Logoentwicklung	abgeschlossen	Workshop mit Jugendlichen	kurzfristig
1.11	Gesundheit in der sozialen Stadt	begonnen	In verschiedenen Projekten	mittelfristig
Gebie	etsübergreifende Maßnahmen			
2.1 [Pilot	Fuß-/Radwegekonzept "Grüne Wege Kempten-Ost projekt]	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	kurzfristig
2.2	Leitsystem Kempten-Ost	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	mittelfristig
2.3	Erschließungs- und Parkierungskonzept Kempten- Ost	begonnen	Auf dem Bühl und Ostbahnhof sowie allgemeine Bürgeranliegen	kurzfristig
2.4	Gesamtvorhaben Wohnumfeldverbesserung [Pilotprojekt]	begonnen	In verschiedenen Projekten	kurzfristig
Auf d	em Lindenberg			
3.1 [Pilot	Rahmenplanung "Auf dem Lindenberg" - Zentrum Kempten-Ost projekt]	abgeschlossen	Stand April 2019	kurzfristig
3.2 Ullricl	Verknüpfung Ost: Umgestaltung Dreieck Schumachering/ hstraße/ Brodkorbweg	begonnen	Fahrbahnen und Fahrradstreifen	kurzfristig
3-3	Umbau/Aufwertung der Schulen	nicht begonnen	Hängt mit der Umsertzung Rahmenplan Lindenberg zusammen	kurzfristig
3.4	Quartierszentrum Kempten-Ost: Ort der Integration	fortlaufend	Bürgertreff, Familienzentrum, Stadtteilbüro	kurzfristig
3.5	Jugendtreff [Pilotprojekt]	begonnen	Wird aktuell verwaltungsintern vom Amt für Jugendarbeit + Amt 69 behandelt	mittelfristig
3.6	Familienzentrum [Pilotprojekt]	abgeschlossen	Arkadencafé	kurzfristig
3.7	Zwischen Ostbahnhof und Iller: Zentrale Achse	begonnen	Ostbahnhof und weitere Wegeverbindungen	langfristig
Brodl	corbweg			
3.8	Wohnquartier Cambodunumweg	begonnen	vorgestellt beim Runden Tisch Wohnen 2023	langfristig
3.9	Stadtteilpark/APC	begonnen	Umsetzung erschwert duch Denkmalschutz	mittelfristig



3.10 Eingangsbereich/Besucherzentrum/ Römermuseum APC Ost	begonnen	Kooperation mit dem APC	langfristig
3.11 Chapuis-Park Eingangsbereich / Besucherzentrum / Römermuseum APC West	begonnen	Kooperation mit dem APC und hängt mit der Umsetzung Rahmenplan Lindenberg zusammen	mittelfristig
3.12 Verknüpfung APC West Füssener Straße / Chapuispark	abgeschlossen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	kurzfristig
3.13 Verknüpfung APC NordWest (Abelin-Rogel-Weg)	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	kurzfristig
3.14 Verknüpfung APC Süd in Richtung Görresweg	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	mittelfristig
3.15 Verknüpfung Ahornhöhe - Brodkorbweg	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	kurzfristig
3.16 Wohnquartiere "Beim Keck" / nördliche Ullrich Straße / Brodkorbweg & Spickelstraße	begonnen	vorgestellt beim Runden Tisch Wohnen 2023	mittelfristig
3.17 Geschichtswerkstatt Römer	fortlaufend	Kooperation mit APC, z.B: Calisthenics und Stadtteilmagazin	mittelfristig
3.18 Kooperation mit Musikschule, Vereinen etc.	begonnen	Im Sinne des Stadtteilfests und anderen Events	kurzfristig
3.19 Einkaufshilfe für Senioren und körperlich eingeschränkte Menschen: Profilierung Nahversorgungsstandort Brodkorbweg	begonnen	Nachbarschaftshilfe - Vermittlung an "MitMenschen"- Projekt	mittelfristig
Füssener Straße/Chapuis-Park/St-Mang Brücke			
4.1 Aufwertung der historischen Bausubstanz im Bereich der Stadtbildsatzung	nicht begonnen	noch nicht begonnen	mittelfristig
4.2 Aufwertung Füssener Straße und Kaufbeurer Straße	nicht begonnen	noch nicht begonnen	langfristig
Illerauen/Augartensiedlung 5.1 Verknüpfung Ahornhöhe - Knussertstraße	begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	krutfristig
5.2 Knoten- und Verknüpfungspunkt Nordbrücke	nicht begonnen	Keine Zeit und Ressourcen	mittelfristig
5.3 Aufwertung Achse Illerbrücke/Jahnweg /Knussertstraße	begonnen	Planung durch Stadtverwaltung	mittelfristig
5.4 Aufwertung Augartenweg	begonnen	Bewohner werden aktiv eingebunden, bisher ergab sich kein Projekt im Augartenweg	langfristig
5.5 Wohnumfeldverbesserung Augarten	begonnen	Bewohner werden aktiv eingebunden - versuche der Nahversorgung gescheitert - viele Potenziale durch den neuen Wohnmobilstellplatz	kurzfristig
5.6 Wasserplatz an der Iller	begonnen	iVm 5.3 an anderem Ort	mittelfristig
5.7 Neuer Aufgang zum Berliner Platz / Plateau Keck-Kapelle	begonnen	Wurde mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr besprochen - wurde nicht weitergeführt in Planung für 2023	langfristig
5.8 Aufwertung Aufgang zum Berliner Platz	begonnen	Wurde mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr besprochen - wurde nicht weitergeführt in Planung für 2023	mittelfristig
Am Ostbahnhof			



6.1	Knotenpunkt Ostbahnhof [Pilotprojekt]	begonnen	Wird aktuell verwaltungsintern behandelt	kurzfristig
6.2	Römerbahnhof Cambodunum	begonnen	Findet keinen Anklang in der Bevölkerung	mittelfristig
6.3	Verkehrsuntersuchung Ostbahnhofstraße	nicht begonnen	mit Umbau Ostbahnhof 2024	langfristig
6.4	Wohnquartier zwischen Brodkorbweg und Ostbahnhofstraße	begonnen	vorgestellt beim Runden Tisch Wohnen 2023	mittelfristig
Auf de	em Bühl			
7.1	Rahmenplanung auf dem Bühl / Reinhartser Straße	begonnen	Momentane Abstimmung mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr	kurzfristig
7.2	Wohnumfeldverbesserung und Sanierung Bühl	begonnen	im Sinne der Citydecks und Aufenthaltsgelegenheiten sowie Spielplätzen	kurzfristig
7-3	Treffort Auf dem Bühl [Pilotprojekt]	abgeschlossen	Im Sinne des Miniladens und der Citydecks auf dem Bühl	mittelfristig
7.4	Aufwertung der Fußgängerunterführung zur Reinhartserstraße	abgeschlossen	Neue Beleuchtung wurde installiert - Ende 2021	mittelfristig
7.5	Konversion Gewerbegebiet Reinhartser Straße	nicht begonnen	Keine Zeit und Ressoucen	langfristig
7.6	Aufwertung der Fuß-und Radwegeverbindung zum Ostbahnhof	begonnen	Spitalhofstraße Ende 2021, die anderen Wege stehen noch aus	kurzfristig
7.7	Elternarbeit Mikado	fortlaufend	Elternbeirat und Kooperation bei Events	kurzfristig
7.8	Miniladen	abgeschlossen	Feb 21	mittelfristig
Westl	ich des Schumacherrings			
8.1	Wohnkonzept Schumacherring	begonnen	Planung durch Sozialbau	mittelfristig
Görre		begonnen	Stellungnahme in 2023 an Amt für Tiefbau und Verkehr abgegeben	mittelfristig
9.1	halde Eingänge Engelhalde	begonnen	iVm Parkstadt Engelhalde	mittelfristig
9.2 Wege	Das Bachtelbachtal erleben: Herstellung einer durchgängigen verbindung bis zum Bachtelweiher	nicht begonnen	noch nicht begonnen	langfristig
9.3	Nutzungskonzept: Standort Engelhaldepark Cafe / erwand	begonnen	Pumptrack und Beachvolleyballfeld, Sanierung der Brücken und weitere Veranstaltungen zur Belebung des Parks	mittelfristig
	The second secon			
Leonh	nardstraße			
Leonh 10.1	nardstraße Rahmenplanung /Nutzungskonzept Leonhardstraße	begonnen	Parkstadt Engelhalde - Sozialbau	mittelfristig
SERVICE AND INC.	COMPANIENCE CONTRACTOR	begonnen begonnen	Parkstadt Engelhalde - Sozialbau Ideenteil der Ausschreibung	mittelfristig mittelfristig